

Neuer Glanz für die Schwertscheide des Goldenen Reiters

Ein feiner Goldregen sank gestern in der Restaurationswerkstatt in Ottendorf-Okrilla nieder. „Blattgold ist sehr fragil und fliegt schnell weg“, erklärte der Restaurator Harald Straßburger von der Bau- und Denkmalpflegefirma Fuchs & Girke. Routiniert legte der 56-Jährige hauchdünne Schichten Blattgold auf die gelbe Grundierung auf und drückte sie schwungvoll mit dem Pinsel an. Mit der Vergoldung ist jetzt die Restaurierung der Schwertscheide von August dem Starken abgeschlossen. In den nächsten Tagen soll das Stück wieder an der Statue angebracht werden. Gleichzeitig wird ein wackliges Bein des Kurfürsten befestigt.

Gleich zweimal in diesem Jahr ist der Goldene Reiter Opfer infantilen Übermut geworden. Im Juli hatten Randalierer die Schwertscheide von dem Standbild abgerissen und sind mit ihr durch die Straßen gezogen. Einer der Täter habe jetzt gestanden und sich bereit erklärt, den entstandenen Schaden von 9500 Euro in Raten zu begleichen, sagte Marianne Richter von der städtischen Immobilienverwaltung. Einen Monat später kletterte dann ein betrunkenener Kunststudent auf den August und trat dabei einem Löwen am Sandsteinsockel alle vier Zähne aus.

Während der vierte Zahn verschwunden blieb, behielt die anderen drei zunächst die Staatsanwaltschaft ein. Gestern wurden die Sandsteinstücke an die Fachleute der Restaurationsfirma übergeben. Sie sollten entscheiden, ob die Zähne wieder eingesetzt werden können oder komplett neu gefertigt werden müssen. „Die sehen super aus! Ich bin zwar kein Zahnarzt, aber als Restaurator kann ich sagen: die werden wieder dran gebaut“, sagte dazu der technische Leiter Holger Wehner. *M. Arndt*



Mit 24 Karat Blattgold brachte der Restaurator Harald Straßburger die Schwertscheide von August dem Starken wieder zum Funkeln. Spielt das Wetter mit, dann ist der Goldene Reiter auf der Dresdner Hauptstraße in der Inneren Neustadt Ende der Woche wieder vollständig. Foto: Dietrich Flechtner